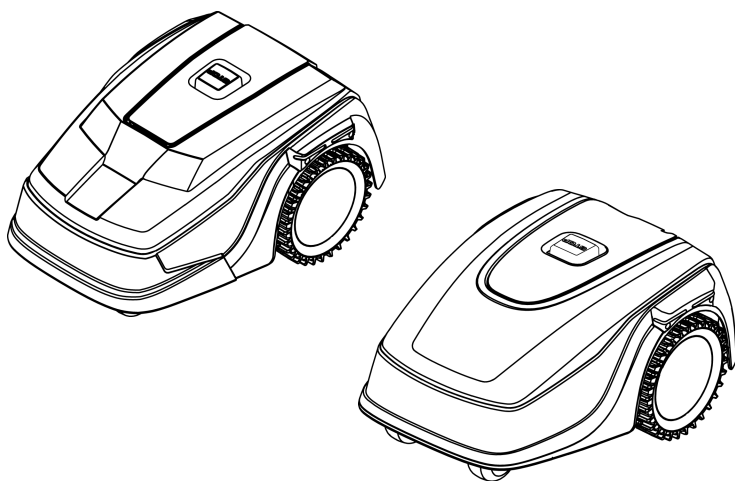


BETRIEBSANLEITUNG

ROBOTER-RASENMÄHER

Robolinho 300
Robolinho 450
Robolinho 500
Robolinho 700
Robolinho 800
Robolinho 1150
Robolinho 1200
Robolinho 2000



DE

GB

NL

FR

IT

SI

HR

RS

PL

CZ

SK

HU

DK

SE

NO

FI

RU

UA



Inhaltsverzeichnis

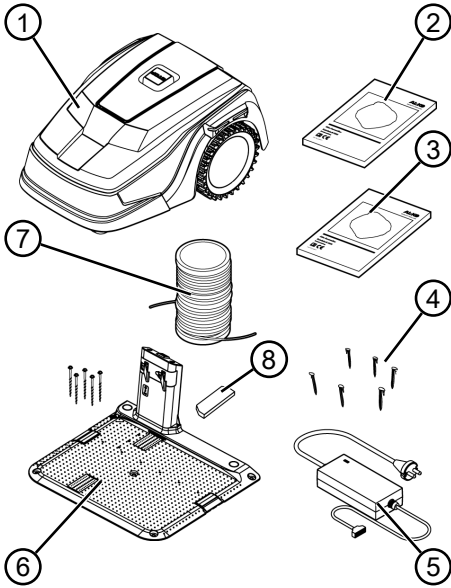
Deutsch	10
English	36
Nederlands	62
Français	89
Italiano	117
Slovenščina	144
Hrvatski	170
Српски	195
Polski	222
Česky	250
Slovenská	276
Magyarul	302
Dansk	329
Svensk	354
Norsk	379
Suomi	404
Русский	429
Україна	458

© 2020

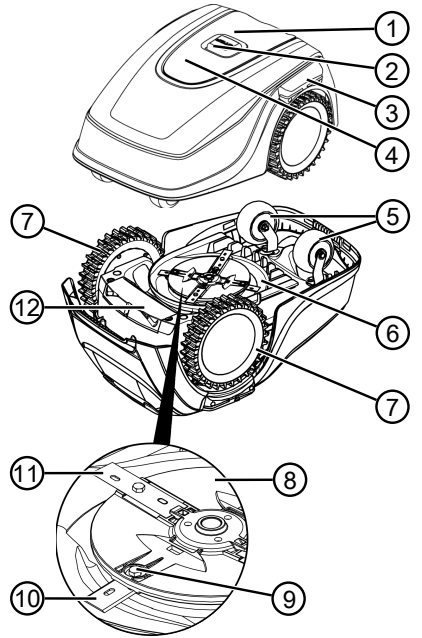
AL-KO KOBER GROUP Kötz, Germany

This documentation or excerpts therefrom may not be reproduced or disclosed to third parties without the express permission of the AL-KO KOBER GROUP.

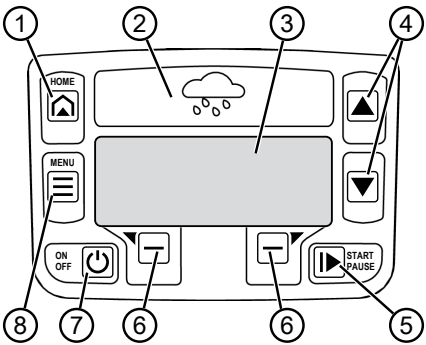
01



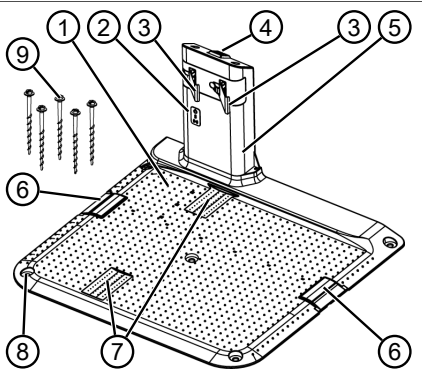
02



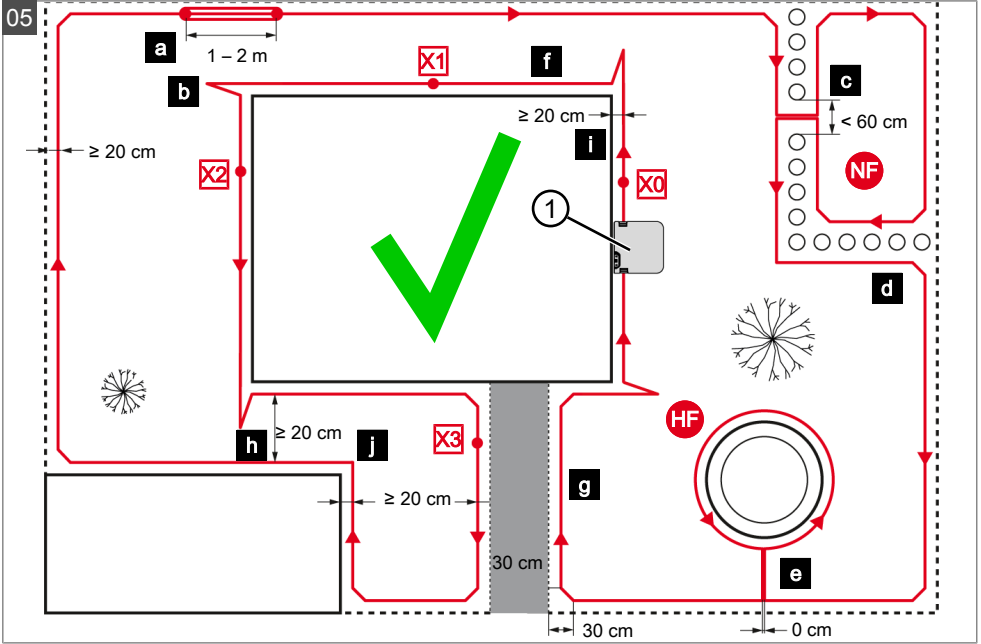
03



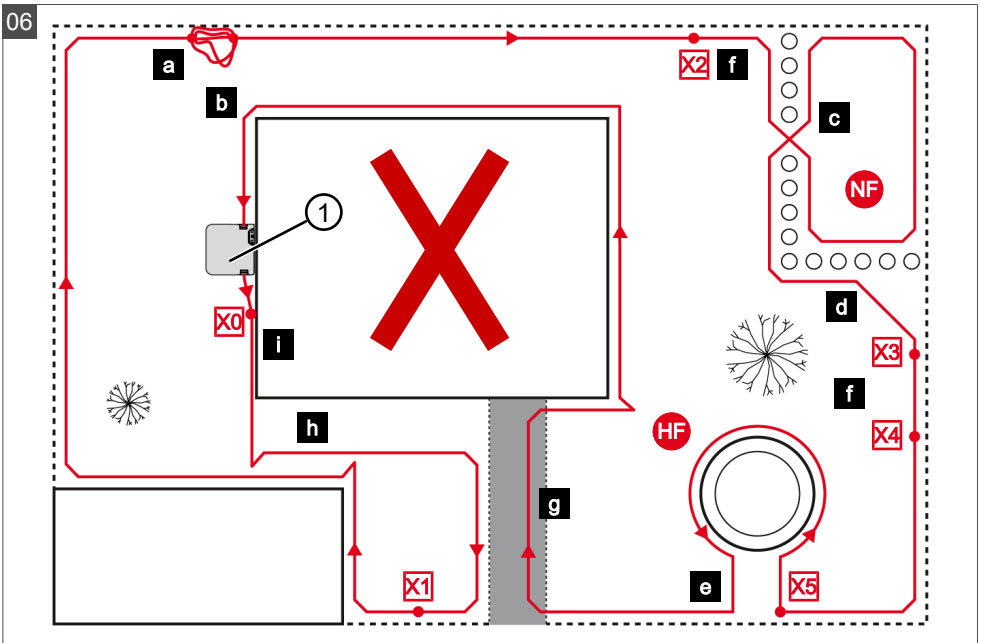
04

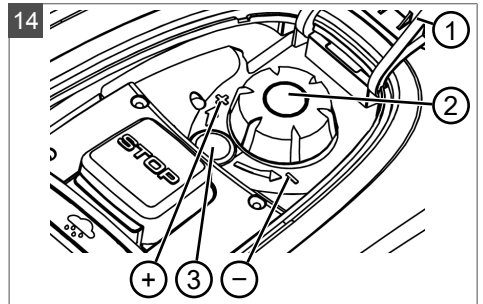
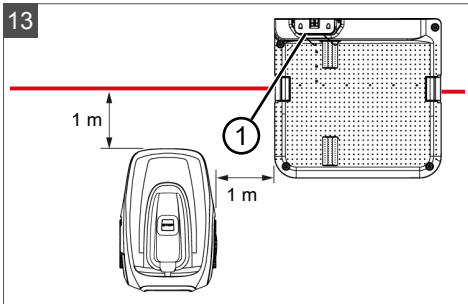
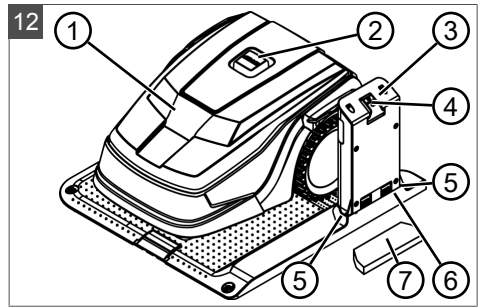
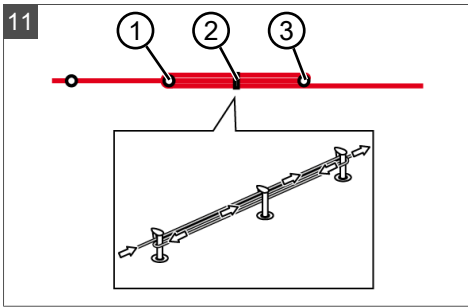
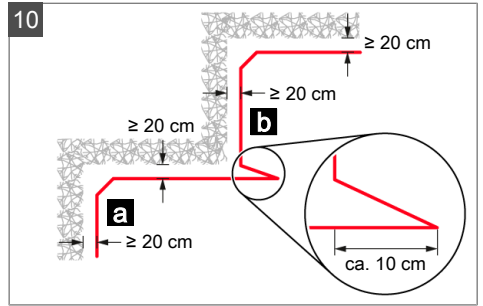
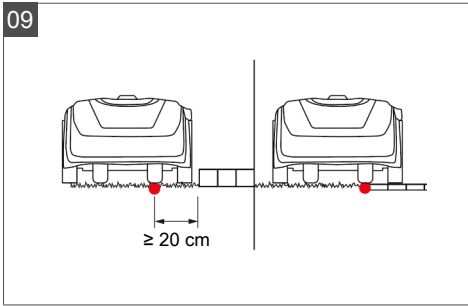
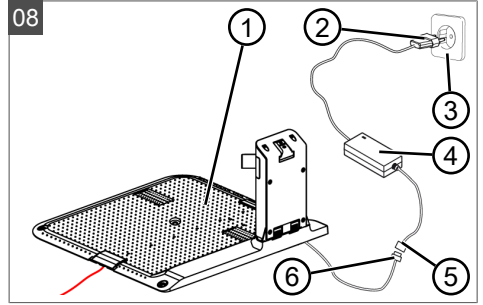
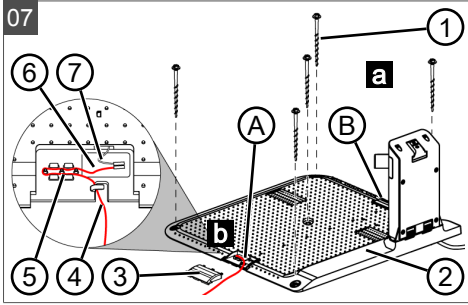


05

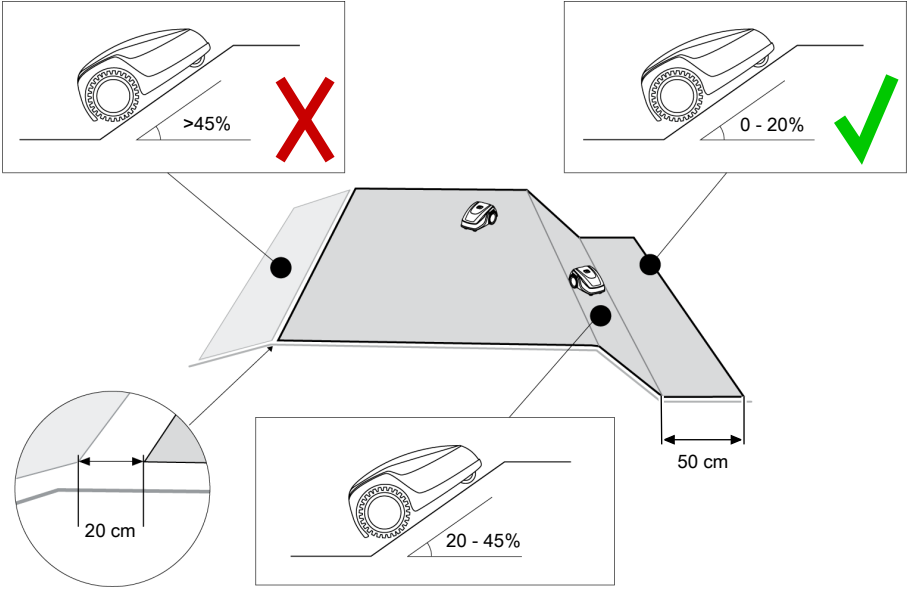


06

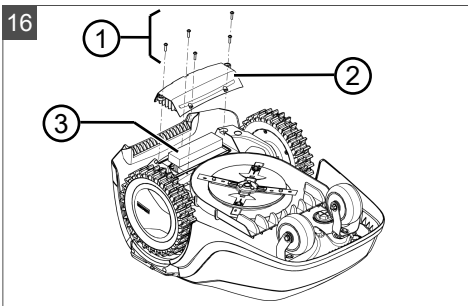













15





16



	Robolinho 300 E	Robolinho 450 W	Robolinho 500	Robolinho 800	Robolinho 1150	Robolinho 700	Robolinho 1200	Robolinho 2000
	600 x 400 x 290 mm	600 x 400 x 290 mm	600 x 400 x 290 mm	600 x 400 x 290 mm	600 x 400 x 290 mm	600 x 400 x 290 mm	625 x 440 x 290 mm	625 x 440 x 290 mm
	max. 300 m ²	max. 450 m ²	max. 500 m ²	max. 800 m ²	max. 1200 m ²	max. 700 m ²	max. 1200 m ²	max. 2000 m ²
	30 % (17°)	35 % (19°)	45 % (24°)	45 % (24°)	45 % (24°)			
	30 % (17°)	30 % (17°)	45 % (24°)	45 % (24°)	45 % (24°)			
	0 – 55 °C							
	200 mm	200 mm	200 mm	220 mm	220 mm	220 mm	230 mm	230 mm
	25 – 55 mm							
	IPX1							
	6,4 kHz							
	10 m: < 70 dB _A /m							
	max. 3400 min ⁻¹	max. 3400 min ⁻¹	max. 3400 min ⁻¹	Standard: 3400 min ⁻¹ Eco-Mode: 3200 min ⁻¹	max. 3400 min ⁻¹	Standard: 3400 min ⁻¹ Eco-Mode: 3200 min ⁻¹	Standard: 3400 min ⁻¹ Eco-Mode: 3200 min ⁻¹	Standard: 3400 min ⁻¹ Eco-Mode: 3200 min ⁻¹
	max. 60 dB(A)							
	8,15 kg	8,5 kg	8,75 kg	9,1 kg	10,1 kg	9,1 kg	10,1 kg	10,1 kg
	90	-	90	90	180	-	-	-



 i	Robolinho 300 E	Robolinho 450 W	Robolinho 500	Robolinho 800	Robolinho 1150	Robolinho 700	Robolinho 1200	Robolinho 2000
	100 m	-	130 m	130 m	150 m	-	-	-
	-	-	X	X	X	X	X	X
	-	X	-	-	-	X	X	X
	-	X	-	-	-	X	X	X
	X	3	3	3	3	3	6	9

 i	Robolinho 300 E	Robolinho 450 W	Robolinho 500	Robolinho 800	Robolinho 1150	Robolinho 700	Robolinho 1200	Robolinho 2000
	Li-Ion 18,25 V/ 2,15 Ah/ 39,2 Wh	Li-Ion 18,25 V/ 2,15 Ah/ 39,2 Wh	Li-Ion 18 V/ 2,25 Ah/ 45 Wh	Li-Ion 18 V/ 2,5 Ah 45 Wh	Li-Ion 25,2 V/ 5 Ah/ 125 Wh	Li-Ion 18 V/ 2,5 Ah/ 45 Wh	Li-Ion 25,2 V/ 5,0 Ah/ 125 Wh	Li-Ion 25,2 V/ 5,0 Ah/ 125 Wh
	230 V AC/ 24 V DC 16 A/1,0 A 50 Hz/24 W	230 V AC/ 24 V DC 16 A/1,0 A 50 Hz/24 W	230 V AC/ 36 V DC 16 A/1,67 A 50 Hz/60 W	230 V AC/ 36 V DC 16 A/1,67 A 50 Hz/60 W	230 V AC/36 V DC 16 A/1,67 A 50 Hz/60 W			
	2,4 GHz / 100 mW							

ORIGINAL-BETRIEBSANLEITUNG**Inhaltsverzeichnis**


1	Zu dieser Betriebsanleitung	11	4.5.3	Hindernisse ausgrenzen	21
1.1	Symbole auf der Titelseite	11	4.5.4	Korridore eingrenzen (05/h)	22
1.2	Zeichenerklärungen und Signalwörter	11	4.5.5	Gefälle ausgrenzen (15)	22
2	Produktbeschreibung	12	4.5.6	Kabelreserven anlegen (11)	22
2.1	Lieferumfang (01)	12	4.5.7	Typische Fehler bei der Kabelverlegung (06)	22
2.2	Roboter-Rasenmäher (02)	12	4.6	Basisstation an Stromversorgung anschließen (08)	22
2.3	Symbole am Gerät	12	4.7	Verbindungen an der Basisstation prüfen (08)	22
2.4	Bedienfeld (03)	13	5	Inbetriebnahme	23
2.5	Display	13	5.1	Akku laden (12)	23
2.6	Menüstruktur	14	5.2	Grundeinstellungen vornehmen	23
2.7	Basisstation (04)	15	5.3	Schnitthöhe einstellen (14)	23
2.8	Akku	15	5.4	Automatische Kalibrierfahrt durchführen	23
2.9	Funktionsbeschreibung	15	6	Bedienung	24
2.10	WLAN Funkmodul und AL-KO in-TOUCH App (Robolinho 450/500 W/800/1150/700/1200/2000)	16	6.1	Gerät manuell starten	24
3	Sicherheit	16	6.2	Mähbetrieb abbrechen	24
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	16	6.3	Nebenfläche mähen (05/NF)	24
3.2	Möglicher Fehlgebrauch	17	7	Einstellungen	24
3.3	Sicherheits- und Schutzeinrichtungen	17	7.1	Einstellung aufrufen – Allgemein	24
3.3.1	PIN- und PUK-Eingabe	17	7.2	Tastentöne aktivieren/deaktivieren	25
3.3.2	Sensoren	17	7.3	Eco-Mode aktivieren/deaktivieren (Robolinho 700/1200/2000)	25
3.4	Sicherheitshinweise	18	7.4	Regensensor einstellen (Robolinho 450 W/700/1200/2000)	25
3.4.1	Bediener	18	7.5	Mähprogramm einstellen	25
3.4.2	Persönliche Schutzausrüstung	18	7.5.1	Mähprogramm einstellen – Allgemein	25
3.4.3	Sicherheit von Personen und Tieren	18	7.5.2	Startpunkte einstellen	25
3.4.4	Gerätesicherheit	19	7.5.3	Mähzeiten einstellen	26
3.4.5	Elektrische Sicherheit	19	7.6	inTOUCH (Robolinho Modelle "W")	26
4	Montage	19	7.7	Randmähen bei manuellem Start	27
4.1	Gerät auspacken	19	7.8	Nebenflächenmähen einstellen	27
4.2	Mähbereiche planen (05)	20	7.9	Displaykontrast einstellen	27
4.3	Mähbereiche vorbereiten	20	7.10	Einstellungsschutz	27
4.4	Basisstation aufbauen (07/a)	20	7.11	Neu kalibrieren	27
4.5	Begrenzungskabel installieren	20	7.12	Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	27
4.5.1	Begrenzungskabel an Basisstation anschließen (07/b)	20			
4.5.2	Begrenzungskabel verlegen (05)	21			


8	Informationen anzeigen	27
9	Wartung und Pflege	28
9.1	Reinigung	28
9.2	Regelmäßige Prüfung	28
9.3	Schneidmesser wechseln	28
10	Transport	29
11	Lagerung	29
11.1	Roboter-Rasenmäher einlagern	29
11.2	Ladesäule einlagern (12)	29
11.3	Begrenzungskabel überwintern	29
12	Entsorgung	30
13	Hilfe bei Störungen	31
13.1	Geräte- und Handhabungsfehler korrigieren	31
13.2	Fehlercodes und -beseitigung	32
14	Kundendienst/Service	35
15	Garantie	35

1 ZU DIESER BETRIEBSANLEITUNG

- Bei der deutschen Version handelt es sich um die Original-Betriebsanleitung. Alle weiteren Sprachversionen sind Übersetzungen der Original-Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer so auf, dass Sie darin nachlesen können, wenn Sie eine Information zum Gerät benötigen.
- Geben Sie das Gerät nur mit dieser Betriebsanleitung an andere Personen weiter.
- Lesen und beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.1 Symbole auf der Titelseite

Symbol	Bedeutung
	Lesen Sie unbedingt vor der Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Dies ist die Voraussetzung für sicheres Arbeiten und störungsfreie Handhabung.
	Betriebsanleitung

Symbol	Bedeutung
	Li-Ion Akkus vorsichtig handhaben! Insbesondere die Hinweise zu Transport, Lagerung und Entsorgung in dieser Betriebsanleitung beachten!

1.2 Zeichenerklärungen und Signalwörter

⚠ GEFAHR! Zeigt eine unmittelbar gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

⚠ WARNUNG! Zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.

⚠ VORSICHT! Zeigt eine potenziell gefährliche Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.

⚠ ACHTUNG! Zeigt eine Situation an, die – wenn sie nicht vermieden wird – Sachschäden zur Folge haben könnte.

ℹ HINWEIS Spezielle Hinweise zur besseren Verständlichkeit und Handhabung.

2 PRODUKTBESCHREIBUNG

Diese Dokumentation beschreibt einen vollautomatischen, akkubetriebenen Roboter-Rasenmäher, der sich frei auf einer Rasenfläche bewegt. Die Schnitthöhe ist verstellbar.

2.1 Lieferumfang (01)

Zum Lieferumfang gehören die hier aufgelisteten Positionen. Prüfen, ob alle Positionen enthalten sind:

Nr.	Bauteil
1	Roboter-Rasenmäher
2	Kurzanleitung
3	Betriebsanleitung
4	Rasennägel *
5	Netzteil
6	Basisstation inkl. Schraubnägel (5 Stk.)
7	Begrenzungskabel *
8	Winterabdeckung *

* modellabhängig (siehe Kapitel "Bildteil", Seite 7)










2.2 Roboter-Rasenmäher (02)

Nr.	Bauteil
1	Bedienfeld mit Display (innenliegend)
2	STOP-Taste (Stoppt das Gerät sofort und die Schneidmesser innerhalb von 2 s)
3	Ladekontakte
4	Höhenverstellung (innenliegend)
5	Vordere Rollen (lenkbar)
6	Mähdeck
7	Antriebsrad
8	Messerteller
9	Befestigungsschraube
10	Räummesser
11	Schneidmesser
12	Akkuschacht

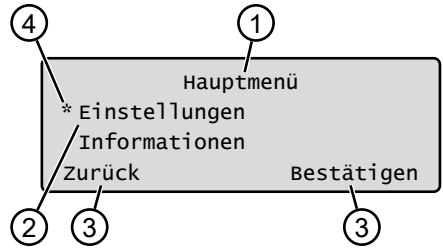
2.3 Symbole am Gerät





Symbol	Bedeutung
	Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten!
	Besondere Vorsicht bei der Handhabung!
	Hände und Füße vom Schneidwerk fernhalten!
	Sicherheitsabstand einhalten!
	Vor der Inbetriebnahme die Betriebsanleitung lesen!
	Zum Starten des Geräts die PIN eingeben!
	Nicht auf dem Gerät mitfahren!

2.4 Bedienfeld (03)

Nr.	Bauteil
1	 (Home-Taste): Mähbetrieb abbrechen, Gerät fährt zurück in die Basisstation. Es startet am nächsten Tag wieder automatisch zur eingestellten Mähzeit.
2	Regensensor: Registriert, ob es regnet (siehe Kapitel 7.4 "Regensensor einstellen (Robolinho 450 W/700/1200/2000)", Seite 25).
3	Display: Zeigt den aktuellen Betriebszustand des Geräts, den Namen des gewählten Menüs, dessen Menüpunkte sowie auszuwählende Funktionen an (siehe Kapitel 2.5 "Display", Seite 13).
4	  (Pfeiltasten): Menüpunkte auswählen, Zahlenwerte erhöhen und verringern, zwischen Einstellungen wählen.
5	 (Start/Pause-Taste): Mähbetrieb manuell starten und unterbrechen bzw. Mähbetrieb nach Drücken von  sofort wieder aufnehmen.
6	  (Funktionstasten): Die Funktion aufrufen, die gerade oberhalb der Taste im Display angezeigt wird.
7	 (On/Off-Taste): Gerät ein- und ausschalten.
8	 (Menütaste): Hauptmenü aufrufen.

2.5 Display



Nr.	Anzeige
1	Name des ausgewählten Menüs (hier: Hauptmenü)
2	Menüpunkte im Menü: Es werden immer nur zwei Menüpunkte angezeigt (hier: Einstellungen und Informationen). Mit  und  können weitere Menüpunkte angezeigt werden.
3	Funktionen für den ausgewählten Menüpunkt (hier: Einstellungen). Mit  und  können die Funktionen aufgerufen werden.
4	Sternchen zur Markierung des angezeigten Menüpunkts (hier: Einstellungen)

2.6 Menüstruktur

Hauptmenü	Programme	
		Wochenprogramm siehe Kapitel 7.5 "Mähprogramm einstellen", Seite 25
		Startpunkte siehe Kapitel 7.5.2 "Startpunkte einstellen", Seite 25
		Programminfo siehe Kapitel 8 "Informationen anzeigen", Seite 27
	Einstellungen	Uhrzeit siehe Kapitel 5.2 "Grundeinstellungen vornehmen", Seite 23
		Datum siehe Kapitel 5.2 "Grundeinstellungen vornehmen", Seite 23
		Sprache siehe Kapitel 5.2 "Grundeinstellungen vornehmen", Seite 23
		PIN-Code siehe Kapitel 5.2 "Grundeinstellungen vornehmen", Seite 23
		Tastentöne siehe Kapitel 7.2 "Tastentöne aktivieren/deaktivieren", Seite 25
		EcoMode siehe Kapitel 7.3 "Eco-Mode aktivieren/deaktivieren (Robolinho 700/1200/2000)", Seite 25 *
		Regensensor siehe Kapitel 7.4 "Regensensor einstellen (Robolinho 450 W/700/1200/2000)", Seite 25 *
		Regensensor verzög. siehe Kapitel 7.4 "Regensensor einstellen (Robolinho 450 W/700/1200/2000)", Seite 25 *
		Regen Empfindl. siehe Kapitel 7.4 "Regensensor einstellen (Robolinho 450 W/700/1200/2000)", Seite 25 *
		inTOUCH siehe Kapitel 7.6 "inTOUCH (Robolinho Modelle "W")", Seite 26
		Randmähen siehe Kapitel 7.7 "Randmähen bei manuellem Start", Seite 27
		Nebenfläche aktiv/inaktiv siehe Kapitel 7.8 "Nebenflächenmähen einstellen", Seite 27
		Displaykontrast siehe Kapitel 7.9 "Displaykontrast einstellen", Seite 27
		Einstellungsschutz siehe Kapitel 7.10 "Einstellungsschutz", Seite 27
		Neu kalibrieren siehe Kapitel 7.11 "Neu kalibrieren", Seite 27
		Werkseinstellungen siehe Kapitel 7.12 "Auf Werkseinstellungen zurücksetzen", Seite 27
	Informationen	Messerservice siehe Kapitel 8 "Informationen anzeigen", Seite 27
		Hardware siehe Kapitel 8 "Informationen anzeigen", Seite 27
		Software siehe Kapitel 8 "Informationen anzeigen", Seite 27
		Programminfo siehe Kapitel 8 "Informationen anzeigen", Seite 27
		Störungen siehe Kapitel 8 "Informationen anzeigen", Seite 27

* Robolinho 700/1200/2000

2.7 Basisstation (04)

Nr.	Bauteil
1	Bodenplatte
2	LED für Statusanzeige
3	Ladekontakt
4	Home-Taste (🏠) *
5	Ladesäule
6	Kabelschacht
7	Radmulde
8	Bohrung für Schraubnägel (9)
9	Schraubnägel

* modellabhängig (siehe Kapitel "Bildteil", Seite 7)

2.8 Akku

Der Akku kann vom Benutzer gewechselt werden.

HINWEIS Den Akku vor dem ersten Gebrauch vollständig aufladen. Der Akku kann in jedem beliebigen Ladezustand geladen werden. Eine Unterbrechung des Ladens schadet dem Akku nicht. Der Akku kann nur geladen werden, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

- Der Akku ist bei Auslieferung teilgeladen. Im Normalbetrieb wird der Akku regelmäßig geladen. Das Gerät fährt dazu in die Basisstation.
- Die integrierte Überwachungselektronik beendet bei Erreichen von 100 % Ladestatus automatisch den Ladevorgang.
- Der Ladevorgang funktioniert nur bei einwandfreiem Kontakt der Ladekontakte der Basisstation mit den Kontaktflächen des Geräts.
- Bei Temperaturen über 45 °C verhindert die eingebaute Schutzschaltung ein Laden des Akkus. Dadurch wird eine Zerstörung des Akkus vermieden.
- Verkürzt sich die Betriebszeit des Akkus trotz Vollaufladung wesentlich, ist der Akku selbst auszutauschen.
- Sollte durch Alterung oder zu lange Lagerung der Akku unter die vom Hersteller festgelegte Schwelle entladen worden sein, so lässt sich dieser nicht mehr laden. Akku und Überwachungselektronik vom AL-KO Fachhändler, Techniker oder Servicepartner prüfen und ggf. tauschen lassen.

- Der Akkustatus wird im Display angezeigt. Akkustatus nach ca. 3 Monaten Lagerung prüfen. Dazu das Gerät einschalten und den Akkustatus ablesen. Falls der Akku nur noch zu ca. 30 % oder weniger geladen ist, das Gerät in die Basisstation stellen und einschalten, damit der Akku geladen wird. Falls die Ladesäule zur Einlagerung von der Basisstation abgenommen wurde (siehe Kapitel 11.2 "Ladesäule einlagern (12)", Seite 29), diese zuerst wieder in umgekehrter Reihenfolge montieren und Basisstation wieder ans Stromnetz anschließen.
- Falls Elektrolyt im Akkufach ausgetreten ist: Gerät von AL-KO Servicestelle reparieren lassen!
- Falls der Akku aus dem Gerät ausgebaut wurde: Wenn Augen oder Hände mit ausgetretenem Elektrolyt in Berührung gekommen sind, diese sofort mit Wasser spülen. Umgehend einen Arzt aufsuchen!

2.9 Funktionsbeschreibung

Bewegen auf der Rasenfläche

Das Gerät bewegt sich frei in einem durch ein Begrenzungskabel abgegrenzten Mähbereich. Die Orientierung des Geräts erfolgt über Sensoren, die das elektromagnetische Feld des Begrenzungskabels erkennen.

Stößt das Gerät an ein Hindernis, bleibt es stehen und fährt in eine andere Richtung weiter. Kommt das Gerät in eine Situation, in der der Betrieb nicht möglich ist, wird dies durch eine Meldung am Display angezeigt.

Robolino 450 W/700/1200/200: Erkennt das Gerät bei eingeschaltetem Regensensor Feuchtigkeit, kehrt es automatisch in die Basisstation zurück.

Mähbetrieb und Ladebetrieb

Die Mähphasen wechseln sich ständig mit den Ladephasen ab. Hat sich beim Mähen die Ladung des Akkus bis zu einem bestimmten Wert (Anzeige: 0 %) verringert, kehrt das Gerät entlang des Begrenzungskabels zur Basisstation zurück.

Mähprogramme sind voreingestellt und können am Gerät oder in der App angepasst werden. Bei jedem Start des Mähmotors wird dessen Drehrichtung gewechselt, wodurch sich die Standzeit der Schneidmesser verdoppelt.

2.10 WLAN Funkmodul und AL-KO inTOUCH App (Robolinho 450/500 W/800/1150/700/1200/2000)

Der Roboter-Rasenmäher ist mit einem WLAN-Funkmodul ausgestattet. Dieses ermöglicht die komfortable Steuerung, Einstellung und Überwachung via App von einem mobilen Gerät (Smartphone, Tablet) aus.

HINWEIS Das verwendete mobile Gerät benötigt eine Internetverbindung zur Nutzung der inTOUCH App.

HINWEIS Um den Roboter-Rasenmäher stets auf dem aktuellsten Softwarestand zu halten, muss er über ein WLAN-Netzwerk mit dem Internet verbunden sein. Die AL-KO inTOUCH App informiert, wenn es neue Software-Updates für den Roboter-Rasenmäher gibt. Diese werden automatisch heruntergeladen.

AL-KO inTOUCH App

Die AL-KO inTOUCH App ist für Android-basierte Geräte im Google Play Store und für iOS-basierte Geräte im Apple App Store erhältlich:



Nach Installation der App muss man sich zunächst anmelden.

Beim ersten Starten der App wird automatisch die Kurzeinstellungsanleitung aufgerufen. Folgen Sie den Anweisungen, um den Roboter-Rasenmäher im Garten zu installieren und anschließend mit der AL-KO inTOUCH App zu verbinden.

HINWEIS Der Roboter-Rasenmäher verbindet sich ausschließlich mit einem 2,4 GHz WLAN. 5 GHz WLAN-Netzwerke werden nicht unterstützt.

Zum Verbinden mit der AL-KO inTOUCH App müssen sich der Roboter-Rasenmäher und das Smartphone in Reichweite eines Routers mit ausreichender Signalstärke (Empfehlung: min. 50%) befinden.

1. AL-KO inTOUCH App starten.
2. Benutzerkonto erstellen mit „REGISTRIEREN“. Benutzernamen und Passwort eingeben.
3. Anmelden mit dem zuvor erstellten Benutzerkonto.
4. Verbindungsassistent starten über „GERÄTE“ und „NEUES GERÄT“.
5. Weiteren Anweisungen folgen.

HINWEIS Bewegt sich der Roboter-Rasenmäher in einem Bereich des Gartens mit schlechter oder ohne WLAN-Verbindung werden die Einstellungen der AL-KO inTOUCH App erst ausgeführt, wenn der Roboter-Rasenmäher in einen Bereich mit gutem Signal zurückkehrt. Deckt die lokale WLAN Stärke des Routers nicht den gesamten Garten ab, kann dessen Reichweite mit einem handelsüblichen Repeater erweitert werden.

Bei Funktionsstörungen kann Ihnen ein Händler mit installierter AL-KO inTOUCH App helfen. Der Roboter-Rasenmäher muss über die AL-KO inTOUCH App für den Händler freigegeben werden.

Neben dem Fernzugriff auf eingebundene Roboter-Rasenmäher bietet die AL-KO inTOUCH App weitere Funktionen wie z. B. Produktregistrierung, Gartentipps, Pflanzenratgeber oder Push-Benachrichtigungen im Fehlerfall.

3 SICHERHEIT

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung


Dieses Gerät ist ausschließlich für den Einsatz im privaten Bereich bestimmt. Jede andere Verwendung sowie unerlaubte Um- oder Anbauten werden als Zweckentfremdung angesehen und haben den Ausschluss der Gewährleistung sowie den Verlust der Konformität (CE-Zeichen) und die Ablehnung jeder Verantwortung gegenüber Schäden des Benutzers oder Dritter seitens des Herstellers zur Folge.

Für die Einsatzgrenzen des Geräts siehe *Kapitel "Bildteil", Seite 7*.

3.2 Möglicher Fehlgebrauch

Dieses Gerät ist nicht zur Verwendung in öffentlichen Anlagen, Parks, Sportstätten sowie in der Land- und Forstwirtschaft geeignet.

3.3 Sicherheits- und Schutzeinrichtungen

 **WARNUNG! Verletzungsgefahr.** Defekte und außer Kraft gesetzte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen können zu schweren Verletzungen führen.

- Lassen Sie defekte Sicherheits- und Schutzeinrichtungen reparieren.
- Setzen Sie Sicherheits- und Schutzeinrichtungen nie außer Kraft.

3.3.1 PIN- und PUK-Eingabe

Das Gerät kann nur durch die Eingabe einer PIN (Personal Identification Number) gestartet werden. Dadurch wird ein Einschalten durch unbefugte Personen verhindert. Die Werkseinstellung der PIN ist **0000**. Die PIN kann geändert werden, siehe *Kapitel 5.2 "Grundeinstellungen vornehmen", Seite 23*.

Wird die PIN 3-mal falsch eingegeben, ist die Eingabe des PUK (Personal Unlocking Key) erforderlich. Wird dieser ebenfalls falsch eingegeben, muss 24 Stunden bis zur nächsten Eingabe gewartet werden.

- Bewahren Sie PIN und PUK für unbefugte Personen unzugänglich auf.

3.3.2 Sensoren

Das Gerät ist mit mehreren Sicherheitssensoren ausgestattet. Es läuft nach dem Abschalten durch einen Sicherheitssensor nicht automatisch wieder an. Die Fehlermeldung wird im Display angezeigt und muss quittiert werden. Der Grund für die Auslösung des Sensors ist zu beseitigen.

Hebesensor

Wird das Gerät während des Betriebs am Gehäuse angehoben, wird der Fahrantrieb ausgeschaltet und die Schneidmesser werden gestoppt.

Stoßsensoren zur Hinderniserkennung

Das Gerät ist mit Sensoren ausgestattet, die bei Kontakt mit Hindernissen dafür sorgen, dass die Fahrtrichtung geändert wird. Beim Anstoßen an ein Hindernis wird das Gehäuseoberteil leicht

verschoben und der Stoßsensor ausgelöst.

Neigungssensor Fahrtrichtung/seitlich

Wird in Fahrtrichtung eine Steigung oder ein Gefälle oder eine seitliche Schräglage erreicht, die größer ist als für das Modell eingestellt, wendet das Gerät bzw. ändert das Gerät seine Fahrtrichtung.

Regensensor

Das Gerät ist, je nach Modell, mit einem Regensensor ausgestattet, der im aktivierten Zustand bei Regen den Mähvorgang unterbricht und dafür sorgt, dass das Gerät zurück in die Basisstation fährt (siehe *Kapitel "Bildteil", Seite 7*).

i HINWEIS Das Gerät kann zuverlässig in unmittelbarer Nachbarschaft zu anderen Roboter-Rasenmähern betrieben werden. Das im Begrenzungskabel verwendete Signal entspricht dem von der EGMF (Vereinigung Europäischer Gartengerätehersteller) definierten Standard bezüglich elektromagnetischer Emissionen.



3.4 Sicherheitshinweise

3.4.1 Bediener

- Jugendliche unter 16 Jahren, Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit einem Mangel an Erfahrung und Wissen und Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, dürfen das Gerät nicht benutzen. Beachten Sie eventuelle landesspezifische Sicherheitsvorschriften zum Mindestalter des Benutzers.
- Gerät nicht unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten bedienen.

3.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

- Um Verletzungen zu vermeiden, vorschriftsmäßige Kleidung und Schutzausrüstung tragen.
- Die persönliche Schutzausrüstung besteht aus:
 - langer Hose und festen Schuhen.
 - bei Wartung und Pflege: Schutzhandschuhen.

3.4.3 Sicherheit von Personen und Tieren

- Bei öffentlich zugänglichen Arealen sind um den Mähbe-

reich Warnhinweise mit folgendem Inhalt anzubringen:

⚠ ACHTUNG! Automatischer Rasenmäher in Betrieb! Nicht dem Gerät nähern! Kinder beaufsichtigen!

- Stellen Sie während des Betriebs sicher, dass sich Kinder und Personen nicht in der Nähe des Geräts oder am Gerät aufhalten und nicht mit dem Gerät spielen.
- Das Sitzen auf dem Gerät und das Hineingreifen in die Schneidmesser ist verboten!
- Halten Sie Körper und Kleidung vom Schneidwerk fern.

3.4.4 Gerätesicherheit

- Stellen Sie vor der Arbeit sicher, dass sich keine Gegenstände (z. B. Äste, Glas-, Metall-, und Kleidungsstücke, Steine, Gartenmöbel, Gartentensilien oder Spielzeuge) im Arbeitsbereich des Geräts befinden. Diese können die Schneidmesser des Geräts beschädigen oder können vom Gerät beschädigt werden.
- Benutzen Sie das Gerät nur unter folgenden Bedingungen:
 - Das Gerät ist nicht verschmutzt.

- Das Gerät weist keine Beschädigungen oder Abnutzungen auf.
- Alle Bedienelemente funktionieren.
- Basisstation und Netzteil sowie deren elektrische Zuleitungen sind unbeschädigt und funktionieren.
- Tauschen Sie defekte Teile immer gegen Original-Ersatzteile des Herstellers aus.
- Lassen Sie das Gerät reparieren, wenn es beschädigt wurde.
- Der Benutzer des Geräts ist für Unfälle des Geräts mit anderen Personen und deren Eigentum verantwortlich.

3.4.5 Elektrische Sicherheit

- Betreiben Sie das Gerät nie, wenn gleichzeitig ein Rasensprenger auf der Mähfläche in Betrieb ist.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit Wasser ab.
- Öffnen Sie das Gerät nicht.

4 MONTAGE

4.1 Gerät auspacken

1. Verpackung vorsichtig öffnen.
2. Alle Komponenten vorsichtig aus der Verpackung nehmen und auf Transportschäden prüfen.
Hinweis: Informieren Sie bei Transportschäden sofort Ihren AL-KO Fachhändler oder Servicepartner.
3. Lieferumfang kontrollieren, siehe Kapitel 2.1 "Lieferumfang (01)", Seite 12.

Falls Sie das Gerät weiter versenden, die Originalverpackung und die Begleitpapiere aufbewahren. Diese werden auch für den Rückversand benötigt.

4.2 Mähbereiche planen (05)

Standort der Basisstation (05/1)

- Möglichst kurzer Weg zur größten Mähfläche
- Ebener Untergrund
- Vor direkter Sonneneinstrahlung und starken Witterungseinflüssen geschützt
- Anschlussmöglichkeit für Stromversorgung
- Freie Zugänglichkeit für den Roboter-Rasenmäher

Verlegung des Begrenzungskabels (05)

Das Begrenzungskabel muss in einer ununterbrochenen Schleife im Uhrzeigersinn verlegt werden.

Korridore zwischen Mähbereichen (05/h)

Ein Korridor ist eine Engstelle in der Rasenfläche und kann der Verbindung zweier Mähflächen dienen.

Hauptfläche und Nebenfläche(n) (05)

- Hauptfläche (05/HF): Ist die Rasenfläche, in der sich die Basisstation befindet und die vom Gerät ganzflächig automatisch gemäht werden kann.
- Nebenfläche (05/NF): Ist eine Rasenfläche, die vom Gerät aus der Hauptfläche heraus nicht erreicht werden kann, Gerät ggf. dazu von Hand in die Nebenfläche tragen. Nebenflächen können im manuellen Betrieb bearbeitet werden.

Haupt- sowie Nebenfläche sind jedoch durch dasselbe, ununterbrochene Begrenzungskabel umgrenzt.

Lage der Startpunkte (05/X0 – 05/X3)

Das Gerät fährt zur festgelegten Mähzeit am Begrenzungskabel entlang bis zum festgelegten Startpunkt und beginnt dort zu mähen.

Durch Startpunkte können Sie festlegen, welche Bereiche der Mähfläche vermehrt gemäht werden.

4.3 Mähbereiche vorbereiten

1. Prüfen, ob die Rasenfläche größer als die Flächenleistung des Geräts ist. Bei zu großer Rasenfläche entsteht ein unregelmäßig geschnittener Rasen. Ggf. die zu mähende Rasenfläche verkleinern.
2. Vor der Montage von Basisstation und Begrenzungskabel sowie Inbetriebnahme des

Geräts: Die Rasenfläche mit einem Rasenmäher auf niedrige Schnitthöhe mähen.

3. Hindernisse auf der Rasenfläche beseitigen oder mit Begrenzungskabel ausgrenzen (siehe Kapitel 4.5.3 "Hindernisse ausgrenzen", Seite 21):
 - Flache Hindernisse, die überfahren werden und die Schneidmesser beschädigen könnten (z. B. flache Steine, Übergänge von Rasenfläche zur Terrasse oder Wegen, Platten, Randsteine etc.)
 - Löcher und Erhebungen in der Rasenfläche (z. B. Maulwurfshaufen, Wühlhöcher, Tannenzapfen, Fallobst etc.)
 - Steile Anstiege oder Gefälle von mehr als in den technischen Daten angegebenen Werten
 - Gewässer (z. B. Teiche, Bäche, Swimmingpools etc.) und deren Abgrenzung zur Rasenfläche
 - Sträucher und Hecken, die breiter werden können

4.4 Basisstation aufbauen (07/a)

1. Basisstation (05/1) rechtwinklig zur geplanten Lage des Begrenzungskabels folgendermaßen platzieren:
 - Ebenerdig (mit Wasserwaage kontrollieren)
 - Gerade und ebene Ein- und Ausfahrt
 - Nicht überwölbt (beim anschließenden Eindrehen der Schraubnägeln darf sich die Ladesäule nicht verbiegen oder neigen)
2. Basisstation (07/2) mit vier Schraubnägeln (07/1) am Boden fixieren.

4.5 Begrenzungskabel installieren

i HINWEIS Ist das je nach Modell mitgelieferte Begrenzungskabel zu kurz, können Sie bei Ihrem AL-KO Fachhändler oder Servicepartner ein Verlängerungskabel beziehen.

4.5.1 Begrenzungskabel an Basisstation anschließen (07/b)

1. Begrenzungskabel (07/4) aus der Verpackung herausziehen.
2. Abdeckung des Kabelschachts (07/3) am Anschluss (07/A) abnehmen.
3. Ende des Begrenzungskabels (07/6) abisolieren und in die Klemme (07/7) stecken.
4. Klemme schließen.

- Begrenzungskabel durch die Zugentlastung (07/5) mit Kabelreserve aus dem Kabelschacht führen.

HINWEIS Mit der Kabelreserve können auch später noch kleine Korrekturen an der Kabelführung vorgenommen werden.

- Abdeckung des Kabelschachts aufsetzen.

4.5.2 Begrenzungskabel verlegen (05)

Das Begrenzungskabel kann sowohl auf dem Rasen als auch bis 10 cm unter der Grasnarbe verlegt werden. Die Verlegung unter der Grasnarbe kann vom Fachhändler durchgeführt werden.

Beide Varianten können miteinander kombiniert werden.

ACHTUNG! Gefahr der Beschädigung des Begrenzungskabels. Wird das Begrenzungskabel beschädigt oder durchtrennt, ist die Übertragung der Steuerungssignale zum Gerät nicht mehr möglich. In diesem Fall muss das Begrenzungskabel repariert oder ausgetauscht werden. Begrenzungskabel sind bei AL-KO erhältlich.

- Verlegen Sie das Begrenzungskabel immer direkt auf dem Erdboden. Falls nötig, mit einem zusätzlichen Rasennagel sichern.
- Schützen Sie das Begrenzungskabel beim Verlegen und beim Betrieb vor Beschädigungen.
- Graben und vertikutieren Sie nicht in der Nähe des Begrenzungskabels.

- Begrenzungskabel in regelmäßigen Abständen mit Rasennägeln befestigen oder unterirdisch (in max. 10 cm Tiefe) verlegen.
- Begrenzungskabel um Hindernisse herum verlegen: siehe *Kapitel 4.5.3 "Hindernisse ausgrenzen", Seite 21*.
- Korridore zwischen einzelnen Mähflächen anlegen: siehe *Kapitel 4.5.4 "Korridore eingrenzen (05/h)", Seite 22*.
- Zu große Steigungen oder Gefälle ausgrenzen: siehe *Kapitel 4.5.5 "Gefälle ausgrenzen (15)", Seite 22*.
- Kabelreserven anlegen: siehe *Kapitel 4.5.6 "Kabelreserven anlegen (11)", Seite 22*.
- Nach der vollständigen Verlegung Begrenzungskabel am Anschluss (07/B) der Basisstation anschließen: siehe *Kapitel 4.5.1 "Begrenzungskabel an Basisstation anschließen (07/b)", Seite 20*.

4.5.3 Hindernisse ausgrenzen

Je nach Umgebung des Arbeitsbereichs ist das Begrenzungskabel in unterschiedlichen Abständen zu Hindernissen zu verlegen. Verwenden Sie zur Ermittlung des korrekten Abstands das von der Verpackung ablösbare Lineal.

HINWEIS Ausgrenzungen sind nur notwendig, wenn sie von den Stoßsensoren des Geräts nicht erkannt werden können. Zu viele bzw. unnötige Ausgrenzungen vermeiden. Absätze, die kleiner als 6 cm sind, müssen ausgegrenzt werden, da das Gerät sonst Beschädigungen verursachen kann.

Abstand zu Mauern, Zäunen, Beeten: min. 20 cm (05)

Das Gerät fährt mit einem Versatz nach außen von 20 cm am Begrenzungskabel entlang. Deshalb das Begrenzungskabel zu Mauern, Zäunen, Beeten usw. mit einem Abstand von mindestens 20 cm verlegen.

Abstand zu Terrassenkanten und gepflasterten Wegen (09)

Wenn die Terrassen- oder Wegkante höher als die Rasenfläche ist, ist ein Abstand von mindestens 20 cm einzuhalten. Ist die Terrassen- oder Wegkante auf gleicher Höhe wie die Rasenfläche, kann das Kabel genau an der Kante verlegt werden.

Abstand von Hindernissen zum Begrenzungskabel (05)

Sind die Begrenzungskabel vom Hindernis weg bzw. zum Hindernis hin exakt zusammengelegt, d. h. Abstand 0 cm, fährt das Gerät über die Begrenzungskabel hinweg. Die Begrenzungskabel dabei nicht kreuzen (06/c), sondern parallel verlegen (05/e).

Verlegung des Begrenzungskabels um Ecken (05, 10)

- Bei nach innen gehenden Ecken (10/a): Begrenzungskabel diagonal verlegen, um ein Verfangen des Geräts in der Ecke zu vermeiden.
- Bei Außenecken mit Hindernissen (10/b): Begrenzungskabel in einer Spitze verlegen, um eine Kollision des Geräts mit der Ecke zu vermeiden.
- Bei Außenecken ohne Hindernisse (05/j): Begrenzungskabel im 90°-Winkel verlegen.

4.5.4 Korridore eingrenzen (05/h)

Folgende Abstände sind im Korridor einzuhalten:

- Gesamtbreite: min. 60 cm
- Abstand des Begrenzungskabels zum Rand: 20 cm
- Abstand zwischen den Begrenzungskabeln: min. 20 cm

4.5.5 Gefälle ausgrenzen (15)

Gefälle, die größer sind als in den technischen Daten angegeben, müssen mit dem Begrenzungskabel ausgegrenzt werden (45 % = 45 cm Gefälle je 1 m waagrecht) (siehe *Kapitel "Bildteil", Seite 7*).

Das Begrenzungskabel darf nicht über einen Abhang mit mehr als 20 % Neigung verlegt werden. Um Probleme beim Wenden zu vermeiden muss ein Abstand von 50 cm bis 20 % Neigung eingehalten werden. Beträgt die Neigung an der Außenkante des Arbeitsbereiches an einer Stelle mehr als 20 %, ist das Begrenzungskabel in einem Abstand von 20 cm auf dem ebenen Gelände vor Beginn des Gefälles zu verlegen.

4.5.6 Kabelreserven anlegen (11)

Um auch nach dem Einrichten des Mähbereichs die Basisstation verschieben oder den Mähbereich erweitern zu können, in regelmäßigen Abständen Kabelreserven in das Begrenzungskabel einbauen.

Die Anzahl der Kabelreserven kann nach eigenem Ermessen ausgeführt werden.

HINWEIS Bei Kabelreserven keine offenen Schleifen bilden.

1. Begrenzungskabel um den aktuellen Rasennagel (11/1) herum- und dann zurück zum vorherigen Rasennagel (11/3) führen.
2. Begrenzungskabel dann wieder zum aktuellen Rasennagel führen. Es entsteht eine Schleife. Die Kabel müssen eng beieinander liegen.
3. Die Schleife ggf. in der Mitte mit einem zusätzlichen Rasennagel (11/2) am Boden befestigen.

4.5.7 Typische Fehler bei der Kabelverlegung (06)

- Die Begrenzungskabelreserven werden nicht in einer gleichmäßigen länglichen Schleife verlegt (06/a).
- Das Begrenzungskabel wird nicht sachgemäß um Ecken verlegt (06/b).

- Das Begrenzungskabel wird gekreuzt bzw. im Uhrzeigersinn verlegt (06/c).
- Das Begrenzungskabel wird zu ungenau verlegt, sodass Randbereiche der Rasenfläche nicht gemäht werden können (06/d).
- Das Begrenzungskabel wird bei der Hin- und Rückführung vom Rand zu einem Hindernis innerhalb der Rasenfläche nicht direkt nebeneinander liegend verlegt (06/e).
- Die Startpunkte werden zu weit von der Basisstation entfernt gesetzt (06/f).
- Das Begrenzungskabel wird über den Rand der Rasenfläche hinaus verlegt (06/g).
- Bei der Verlegung des Begrenzungskabels wird der Mindestabstand für Korridore von 20 cm unterschritten (06/h).
- Das Begrenzungskabel wird zu nahe, d. h. mit einem Abstand von weniger als 20 cm, zu unüberfahrbaren Hindernissen verlegt (06/i).

4.6 Basisstation an Stromversorgung anschließen (08)

1. Netzteil (08/4) an einem trockenen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Ort in ausreichender Nähe zur Basisstation (08/1) platzieren.
2. Niederspannungskabel des Netzteils (08/5) und Kabel der Basisstation (08/6) miteinander verbinden.
3. Netzstecker des Netzteils (08/2) in eine Steckdose (08/3) stecken.

HINWEIS Wir empfehlen, das Netzteil über einen FI-Schutzschalter mit einem Nennfehlerstrom von < 30 mA ans Stromnetz anzuschließen.

4.7 Verbindungen an der Basisstation prüfen (08)

1. Prüfen, ob LED an der Vorderseite der Ladensäule (13/1) leuchtet. Wenn nicht:
 - Netzstecker ziehen.
 - Alle Steckverbindungen der Stromversorgung und des Begrenzungskabels auf korrekten Sitz oder Beschädigungen prüfen.

Zustandsanzeige der LED

LED	Betriebszustände
Gelb	<ul style="list-style-type: none"> ■ Leuchtet, wenn Stromversorgung intakt ist.


5 INBETRIEBNAHME

Dieses Kapitel beschreibt die Handlungen und Einstellungen, die nötig sind, um das Gerät erstmalig in Betrieb zu nehmen. Für alle weiteren Einstellungen siehe *Kapitel 7 "Einstellungen"*, Seite 24.











5.1 Akku laden (12)







Im Normalbetrieb wird der Akku des Geräts regelmäßig automatisch geladen.

HINWEIS Den Akku vor dem ersten Gebrauch vollständig aufladen. Der Akku kann in jedem beliebigen Ladezustand geladen werden. Eine Unterbrechung des Ladens schadet dem Akku nicht. Der Akku kann nur geladen werden, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

- Gerät (12/1) so in die Basisstation (12/3) stellen, dass die Kontaktflächen des Geräts die Ladekontakte der Basisstation berühren.
- Mit  Gerät einschalten.
- Das Display am Gerät zeigt **Batterie** wird geladen an. Falls nicht: siehe *Kapitel 13 "Hilfe bei Störungen"*, Seite 31.

5.2 Grundeinstellungen vornehmen

- Abdeckklappe öffnen.
- Mit  Gerät einschalten. Firmware, Code und Typ werden angezeigt.
- Im Menü für die Sprachauswahl mit  oder  Sprache auswählen und mit  übernehmen.
- Im Menü **Anmeldung > PIN eingeben** die voreingestellte PIN **0000** eingeben. Hierzu nacheinander mit  oder  die Ziffer **0** auswählen und jeweils mit  übernehmen. Nach Eingabe der PIN wird der Zugang freigeschaltet.
- Im Menü **PIN ändern**:
 - Unter **Neue PIN eingeben** eine selbstgewählte neue vierstellige PIN eingeben. Hierzu nacheinander mit  oder  eine Ziffer auswählen und jeweils mit  übernehmen.
 - Unter **Neue PIN wiederhol.** die neue PIN nochmals eingeben. Wenn beide Eingaben identisch sind, wird **PIN erfolgreich geändert** angezeigt.

- Im Menü **Datum eingeben** das aktuelle Datum einstellen (Format: TT.MM.20JJ). Hierzu nacheinander mit  oder  eine Ziffer auswählen und jeweils mit  übernehmen.
- Im Menü **Uhrzeit eingeben > 24h-Format** die aktuelle Uhrzeit eingeben (Format: HH:MM). Hierzu nacheinander mit  oder  eine Ziffer auswählen und jeweils mit  übernehmen.

Die Grundeinstellungen sind abgeschlossen. Der Status **Unkalibriert Start-Taste drücken** wird angezeigt.

5.3 Schnitthöhe einstellen (14)

Die Schnitthöhe ist stufenlos zwischen 25 – 55 mm manuell verstellbar.

HINWEIS Für die Kalibrierfahrt (siehe *Kapitel 5.4 "Automatische Kalibrierfahrt durchführen"*, Seite 23) sowie für das Einlernen der Startpunkte (siehe *Kapitel 7.5.2 "Startpunkte einstellen"*, Seite 25) wird eine Schnitthöhe von 55 mm empfohlen.

- Abdeckung (14/1) öffnen.
- Schnitthöhe einstellen (Die aktuelle Schnitthöhe wird im Sichtfenster (14/3) in Millimetern angezeigt):
 - Schnitthöhe (d. h. Rasenhöhe) erhöhen: Drehknopf (14/2) im Uhrzeigersinn (14/+) drehen.
 - Schnitthöhe (d. h. Rasenhöhe) reduzieren: Drehknopf (14/2) gegen den Uhrzeigersinn (14/-) drehen.
- Abdeckung schließen.


5.4 Automatische Kalibrierfahrt durchführen

HINWEIS Führen Sie vor Inbetriebnahme die Kalibrierfahrt (siehe *Kapitel 5.4 "Automatische Kalibrierfahrt durchführen"*, Seite 23) oder das Einlernen der Startpunkte (siehe *Kapitel 7.5.2 "Startpunkte einstellen"*, Seite 25) durch.

Gerät auf Ausgangsposition stellen (13)

- Gerät innerhalb der Mähfläche auf die Ausgangsposition stellen:
 - min. 1 m links und 1 m vor der Basisstation
 - mit der Frontseite zum Begrenzungskabel ausgerichtet

Kalibrierfahrt starten

1. Prüfen, ob sich im voraussichtlichen Bewegungsbereich des Geräts keine Hindernisse befinden. Das Gerät muss mit beiden Vorderrädern gleichzeitig über das Begrenzungskabel fahren können. Ggf. Hindernisse beseitigen oder Kabel temporär nach innen verlegen (min 35 cm erforderlich).
2. Mit  Gerät starten. Es wird im Display angezeigt:
 - **! warnung ! Antrieb startet**
 - **Kalibrierung , Phase [1]**

Während der Kalibrierfahrt

Das Gerät fährt zur Ermittlung der Signalstärke im Begrenzungskabel zuerst zweimal gerade über das Begrenzungskabel hinaus sowie anschließend in die Basisstation und bleibt dort stehen.

- Es wird am Display die Meldung **Kalibrierung abgeschlossen** angezeigt.
- Der Akku wird geladen.

HINWEIS Das Gerät muss beim Einfahren in der Basisstation stehen bleiben. Trifft das Gerät beim Einfahren in die Basisstation die Kontakte nicht, fährt es am Begrenzungskabel weiter. Wenn das Gerät durch die Basisstation fährt, ist der Kalibriervorgang fehlgeschlagen. In diesem Fall muss die Basisstation besser ausgerichtet und der Kalibriervorgang wiederholt werden.

Nach der Kalibrierfahrt

Die voreingestellte aktuelle Mähdauer wird angezeigt.



Für alle weiteren Einstellungen siehe *Kapitel 7 "Einstellungen", Seite 24*.

Robolinho

HINWEIS Um einen ordnungsgemäßen Betrieb sicher zu stellen und Fehlermeldungen zu verringern, muss die Schleifenlänge mit der Funktion „Einstiegspunkte lernen“ gemessen werden.

6 BEDIENUNG



6.1 Gerät manuell starten

1. Mit  Gerät einschalten.
Für außerplanmäßiges Randmähen: siehe *Kapitel 7.7 "Randmähen bei manuellem Start", Seite 27*.
2. Mit  Gerät manuell starten.

6.2 Mähbetrieb abbrechen












- **Robolinho:**  auf dem Gerät drücken.
- **Robolinho 450 W/700/1200/2000:**  auf der Basisstation (12/4) oder auf dem Gerät drücken.

Das Gerät fährt automatisch in die Basisstation. Es löscht den Mähplan des aktuellen Tages und startet wieder am nächsten Tag zur eingestellten Zeit.

-  auf dem Gerät drücken.
Der Mähbetrieb wird für eine halbe Stunde unterbrochen.
-  auf dem Gerät drücken.
Das Gerät wird abgeschaltet.

HINWEIS In Gefahrensituationen kann das Gerät mit der STOPP-Taste (12/2) gestoppt werden.

6.3 Nebenfläche mähen (05/NF)








1. Gerät anheben und von Hand in die Nebenfläche setzen.
2. Mit  Gerät einschalten.
3. Mit  Hauptmenü aufrufen.
4.  oder  * **Einstellungen** 
5.  oder  * **Nebenfläche mähen** 
6. Mit  oder  Mähzeit auswählen.
7. Mit  Gerät manuell starten.

Je nach Einstellung: Das Gerät mäht die eingestellte Zeit und schaltet sich dann ab oder mäht, bis der Akku leer ist.

Nach dem Mähen der Nebenfläche das Gerät wieder von Hand in die Basisstation stellen.

7 EINSTELLUNGEN

7.1 Einstellung aufrufen – Allgemein






1. Mit  Hauptmenü aufrufen.
Hinweis: Das Sternchen * vor dem Menüpunkt zeigt an, dass er gerade ausgewählt ist.
2.  oder  * **Einstellungen** 
3. Mit  oder  gewünschten Menüpunkt auswählen und mit  übernehmen.

4. Einstellungen vornehmen.
Hinweis: Die Menüpunkte sind in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

5. Mit  zum Hauptmenü zurückkehren.

HINWEIS Weitere Menüpunkte: siehe Kapitel 5.2 "Grundeinstellungen vornehmen", Seite 23.






7.2 Tastentöne aktivieren/deaktivieren

1.  oder  * Tastentöne 
2. Tastentöne aktivieren/deaktivieren:
 -  oder  Aktivieren : Tastentöne aktivieren.
 -  oder  Deakt. : Tastentöne deaktivieren.

7.3 Eco-Mode aktivieren/deaktivieren (Robolinho 700/1200/2000)

Im Eco-Mode wechselt das Gerät in den energiesparenden Modus. Dadurch werden der Energieverbrauch und die Geräuschemissionen reduziert.






















HINWEIS Bei hohem und dichtem Gras sowie bei dichtem Rollrasen nicht zu empfehlen bzw. evtl. nicht möglich.

1.  oder  * EcoMode 
2. Eco-Mode aktivieren/deaktivieren:
 - Aktivieren : Eco-Mode aktivieren.
 - Deakt. : Eco-Mode deaktivieren.

7.4 Regensensor einstellen (Robolinho 450 W/700/1200/2000)








HINWEIS Mähen bei trockenem Gras reduziert Verschmutzungen. Durch das Aktivieren des Regensensors und das Einstellen einer Verzögerungszeit kann verhindert werden, dass das Gerät bei nassem Gras mäht.

Wenn der Regensensor aktiviert ist, fährt das Gerät bei beginnendem Regen in die Basisstation zurück. Dort bleibt es so lange, bis der Regensensor abgetrocknet ist. Anschließend wartet es noch die Zeit ab, die als Verzögerung eingestellt ist, bevor es den Mähbetrieb fortsetzt. Die Empfindlichkeit des Regensensors ist einstellbar.

1.  oder  * Regensensor 
2. Regensensor aktivieren/deaktivieren:
 -  oder  Aktivieren : Regensensor aktivieren.
 -  oder  Deakt. : Regensensor deaktivieren.
3. Verzögerung des Regensensors einstellen:
 -  oder  * Regensensor Verzög. 
 - xx Stunden xx Minuten
Mit  oder  gewünschten Wert für die Verzögerung auswählen und mit  übernehmen.
4. Empfindlichkeit des Regensensors einstellen:
 -  oder  * Regen Empfindl. 
 - Mit  oder  gewünschten Wert für die Empfindlichkeit einstellen und mit  übernehmen.


















7.5 Mähprogramm einstellen

7.5.1 Mähprogramm einstellen – Allgemein

1. Mit  Hauptmenü aufrufen.
2.  oder  * Programme 
3. Mit  oder  Menüpunkt auswählen und mit  übernehmen.
4. Einstellungen vornehmen.
Hinweis: Die Menüpunkte sind in den nachfolgenden Abschnitten beschrieben.

7.5.2 Startpunkte einstellen

Startpunkte lernen

1. Gerät in die Basisstation stellen.
2. Mit  Gerät einschalten.
3. Mit  Hauptmenü aufrufen.
4.  oder  * Programme 
5.  oder  * Startpunkte 
6.  oder  * Startpunkte lernen 
7.  oder  * Starte Lehrfahrt für Startpunkte :
 -  oder  Start . Das Gerät fährt das Begrenzungskabel entlang.

- oder **Hier** , wenn das Gerät den gewünschten Startpunkt erreicht hat. Der Startpunkt wird gespeichert.
8. oder **Setze Startpunkt 1** , wenn bei der Lernfahrt kein Startpunkt festgelegt wurde. Wenn hier kein Startpunkt festgelegt wird, werden die Startpunkte automatisch festgelegt.
 9. oder **Startpunkt x: xXm** , wenn der letzte Startpunkt erreicht wurde.

Startpunkte manuell festlegen (05)

Der erste Startpunkt (05/X0) ist voreingestellt und befindet sich 1 m rechts neben der Basisstation. Hinter diesem Punkt können weitere Startpunkte definiert werden (siehe *Kapitel "Bildteil", Seite 7*). Beim Festlegen der Startpunkte ist zu beachten:

- Startpunkte nicht zu weit von der Basisstation entfernt bzw. zu nah zueinander setzen (06/f).
- Nur so viele Startpunkte wie nötig verwenden.

1. oder *** Startpunkte**
2. oder *** Punkt X1 bei [020m]**
Mit oder nacheinander eine Ziffer auswählen und jeweils mit übernehmen.
3. oder *** Punkt X2 bei [075m]**
Mit oder nacheinander eine Ziffer auswählen und jeweils mit übernehmen.
4. Falls nötig, weitere Startpunkte festlegen.
5. Mit zum Hauptmenü zurückkehren.

7.5.3 Mähzeiten einstellen

i HINWEIS Zwischen Programmierung der Mähzeiten und dem Mähstart müssen min. 30 min. liegen. Wenn nicht, startet das Gerät frühestens 30 min nach der letzten Tastenbetätigung.

Im Menüpunkt **Wochenprogramm** werden die Tage und Zeiten eingestellt, zu denen das Gerät mähen soll. Passen Sie diese Einstellungen ggf. an Ihre Gartengröße an. Wenn nach ca. einer Woche noch ungemähte Bereiche zu sehen sind, erhöhen Sie die Mähzeiten.

1. oder *** wochenprogramm**
 - oder *** Alle Tage [X]**: Das Gerät mäht jeden Tag zu den eingestellten Zeiten. Wird **Alle Tage** [] angezeigt,

dann mäht das Gerät nur an den eingestellten Wochentagen.

- oder *** Montag [X]... * Sonntag [X]**: Das Gerät mäht am eingestellten Wochentag zu den eingestellten Zeiten. Wird z. B. **Montag** [] angezeigt, dann mäht das Gerät am jeweiligen Tag nicht.
 - oder **Ändern** : Den jeweiligen Tag aktivieren [X] oder deaktivieren [], Zeiten, Mähart und Startpunkte einstellen.
2. Einstellungen für alle Tage oder den jeweiligen Tag vornehmen:
 - z. B. ***[M] 07:00-10:00 [?]**: Normales Mähen [M] von 07:00 – 10:00 Uhr mit automatisch wechselndem Startpunkt 0 – 9 [?].
 - z. B. ***[R] 16:00-18:00 [1]**: Das Gerät startet um 16:00 Uhr mit dem Randmähen [R] und fährt am gesamten Begrenzungskabel entlang. Danach beginnt das Flächenmähen am Startpunkt 1 [1]. Um 18:00 Uhr bzw. sobald der Akku entladen ist, fährt das Gerät zur Basisstation zurück.
 - oder **Ändern** : Ausgewählte Einstellung ändern.
 - oder **weiter** : Geänderte Einstellung bestätigen und weiter zur nächsten Einstellung.
 3. oder **Speichern** : Alle geänderten Einstellungen des Menüpunkts speichern.

7.6 inTOUCH (Robolinho Modelle "W")

Eine bestehende Verbindung zu einem Gateway kann getrennt werden. Dadurch wird das Gerät für 30 Minuten offen für einen neuen Verbindungsaufbau.

i HINWEIS Um später eine Verbindung aufzubauen, muss die Verbindung zuerst erneut getrennt werden, auch wenn das Gerät zuvor nicht mit einem Gateway verbunden war.

1. oder ***inTOUCH**
2. **Verbindung trennen**
Gerät meldet: **Fertig**.
3. Mit bestätigen und zum Menü zurückkehren.

7.7 Randmähen bei manuellem Start

Für den manuellen Start können Sie hier einstellen, dass das Gerät mit dem Randmähen beginnt. Randmähen zu den programmierten Mähzeiten durchführen: siehe Kapitel 7.5.3 "Mähzeiten einstellen", Seite 26.

1. oder * Randmähen
2. oder * bei manuellem Start

7.8 Nebenflächenmähen einstellen

1. oder * Nebenfläche mähen
2. Mähzeiten einstellen:
 - oder inaktiv : Nebenflächenmähen ist abgeschaltet.
 - oder aktiv : Gerät mäht solange, bis der Akku leer ist.
 - oder Mähzeit in min : Gerät mäht für die eingestellte Zeit die Nebenfläche. Es sind folgende Mähzeiten einstellbar: 30/60/90/120/bis Akku leer.

7.9 Displaykontrast einstellen

Falls das Display, z. B. bei Sonneneinstrahlung, schlecht ablesbar ist, kann die Anzeige durch Verändern des Displaykontrasts verbessert werden.

1. oder * Displaykontrast
2. Mit oder Displaykontrast erhöhen/verringern und mit übernehmen.

7.10 Einstellungsschutz

Wenn der Einstellungsschutz deaktiviert ist, muss nur beim Quittieren sicherheitsrelevanter Fehler die PIN eingegeben werden.

1. oder * Einstellungsschutz
2. Einstellungsschutz aktivieren/deaktivieren:
 - oder Aktivieren : Einstellungsschutz aktivieren.
 - oder Deakt. : Einstellungsschutz deaktivieren.

7.11 Neu kalibrieren

Wenn die Lage oder die Länge des Begrenzungskabels verändert wurden, oder das Gerät das Begrenzungskabel nicht mehr findet, ist eine Neukalibrierung notwendig.

1. oder Neu kalibrieren
2. Kalibrierung zurücksetzen?
3. Kalibrierfahrt durchführen: siehe Kapitel 5.4 "Automatische Kalibrierfahrt durchführen", Seite 23.

7.12 Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Die Werkseinstellungen des Geräts können, z. B. vor einem Verkauf, wiederhergestellt werden.

1. oder * werkseinstellungen : Gerät meldet: Einstellungen erfolgreich wiederhergestellt

8 INFORMATIONEN ANZEIGEN

Das Menü Informationen dient der Anzeige von Gerätedaten. In diesem Menü können keine Einstellungen vorgenommen werden.

1. Mit Hauptmenü aufrufen.
2. oder * Informationen
3. Mit oder Menüpunkt auswählen und mit übernehmen.
Hinweis: Die Menüpunkte sind in den nachfolgenden Absätzen beschrieben.
4. Mit zum Hauptmenü zurückkehren.

Messerservice

Zeigt, in wie vielen Betriebsstunden ein Messerservice erforderlich ist. Der Zähler kann manuell zurückgesetzt werden. Den Messerservice von einem AL-KO Fachhändler, Techniker oder Servicepartner durchführen lassen.

Zähler für Messerservice zurücksetzen:

1. oder Bestätigen

Hardware

Zeigt Informationen über das Gerät, wie z. B. Typ, Herstellungsjahr, Betriebsstunden, Seriennummer, Anzahl der Mähensätze, Gesamte Mähzeit, Anzahl der Ladezyklen, Gesamte Ladezeit, Länge der Schleife des Begrenzungskabels.

Software

Zeigt die Software-Version.

HINWEIS Halten Sie die Software des Robolinho Mähroboters immer aktuell. Prüfen Sie regelmäßig die Firmware-Version und aktualisieren Sie diese falls nötig. Die Robolino Updater Software finden Sie im Internet unter: www.al-ko.com/shop/de/robolinho-autoupdater

Programminfo

Zeigt aktuelle Einstellungen, wie z. B. die gesamte wöchentliche Mähzeit.

Störungen

Zeigt die zuletzt aufgetretenen Störungsmeldungen mit Datum, Uhrzeit und Fehlercode.

9 WARTUNG UND PFLEGE

⚠ VORSICHT! Verletzungsgefahr. Scharfkantige und sich bewegende Geräteteile können zu Verletzungen führen.

- Tragen Sie bei Wartungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe!

9.1 Reinigung

ACHTUNG! Gefahr durch Wasser. Wasser im Roboter-Rasenmäher und in der Basisstation führt zu Schäden an elektrischen Bauteilen.


- Spritzen Sie Roboter-Rasenmäher und Basisstation nicht mit Wasser ab.

Roboter-Rasenmäher reinigen

⚠ VORSICHT! Verletzungsgefahr durch Schneidmesser. Die Schneidmesser sind sehr scharf und können Schnittverletzungen hervorrufen.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe!
- Achten Sie darauf, dass Körperteile nicht in die Schneidmesser geraten.

Einmal in der Woche durchführen:

1. Mit  Gerät ausschalten.
2. Gehäuseoberfläche mit einem Handfeger, einer Bürste, einem feuchten Lappen oder einem feinen Schwamm abwischen.
3. Unterboden, Mähdeck und Schneidmesser mit einer Bürste abbürsten.
4. Schneidmesser auf Beschädigungen prüfen. Ggf. austauschen: siehe Kapitel 9.3 "Schneidmesser wechseln", Seite 28.

Basisstation reinigen

1. Grasreste und Laub oder andere Gegenstände regelmäßig aus der Basisstation entfernen.
2. Oberfläche der Basisstation mit einem feuchten Lappen oder einem feinen Schwamm abwischen.

9.2 Regelmäßige Prüfung

Allgemeine Prüfung

1. Prüfen Sie einmal in der Woche die gesamte Installation auf Beschädigungen:
 - Gerät
 - Basisstation
 - Begrenzungskabel
 - Netzteil
2. Defekte Teile durch Original-Ersatzteile von AL-KO ersetzen bzw. durch AL-KO Service-stelle ersetzen lassen.

Freilauf der Rollen prüfen

Einmal in der Woche durchführen:

1. Die Bereiche um die Rollen gründlich von Grasresten und Verschmutzungen befreien. Dabei einen Handfeger und einen Lappen benutzen.
2. Prüfen, ob die Rollen frei laufen und ob sie lenkbar sind.
Hinweis: Wenn die Rollen schwergängig oder nicht lenkbar sind, von AL-KO Service-stelle austauschen lassen.

Kontaktflächen am Roboter-Rasenmäher prüfen

1. Verschmutzungen mit einem Lappen reinigen und dann mit Kontaktfett geringfügig einfetten.

Ladekontakte der Basisstation prüfen

1. Netzstecker ziehen.
2. Ladekontakte in Richtung Basisstation drücken und loslassen. Die Ladekontakte müssen wieder in die Ausgangsstellung zurückfedern.
Hinweis: Wenn die Ladekontakte nicht zurückfedern, von AL-KO Servicestelle austauschen lassen.

9.3 Schneidmesser wechseln


⚠ VORSICHT! Verletzungsgefahr durch Schneidmesser. Die Schneidmesser sind sehr scharf und können Schnittverletzungen hervorrufen.

- Tragen Sie Schutzhandschuhe!
- Achten Sie darauf, dass Körperteile nicht in die Schneidmesser geraten.

ACHTUNG! Gerätebeschädigung durch unsachgemäße Reparatur. Durch das Ausrichten verbogener, eingebauter Schneidmesser kann der Messerteller beschädigt werden.

- Richten Sie verbogene Schneidmesser nicht aus.
- Ersetzen Sie verbogene Schneidmesser durch Original-Ersatzteile von AL-KO.

Abgenutzte oder verbogene Schneidmesser müssen ausgewechselt werden.

1. Mit  Gerät ausschalten.
2. Gerät mit den Schneidmessern nach oben ablegen.
3. Befestigungsschrauben herausdrehen.
4. Schneidmesser aus dem Messersitz herausnehmen.
5. Messersitz mit einer weichen Bürste reinigen.

f HINWEIS Die Schneidmesser sind auf der gesamten Länge angeschliffen und können daher auch um 180° gedreht montiert werden, wodurch sich ihre Laufzeit verdoppelt.

6. Schneidmesser wechseln:
 - Falls Schneidmesser seit der Erstmontage noch nicht gedreht wurden: Schneidmesser um 180° drehen und mit der angeschliffenen Seite zum Gerät zeigend wieder in den Messersitz einsetzen und Befestigungsschrauben wieder handfest eindrehen.
 - Falls Schneidmesser seit der Erstmontage schon einmal gedreht wurden: Neue Schneidmesser mit der angeschliffenen Seite zum Gerät zeigend in den Messersitz einsetzen und neue Befestigungsschrauben handfest eindrehen.

Hinweis: Es dürfen nur Original-Ersatzteile von AL-KO verwendet werden.


Bei starken, mit einer Bürste nicht entfernbaren Verschmutzungen muss der Messerteller gewechselt werden, da eine Unwucht zu erhöhter Geräuschentwicklung, zu erhöhtem Verschleiß und zu Funktionsstörungen führen kann.

Die Räummesser müssen in der Regel nicht gewechselt werden.

10 TRANSPORT

Gehen Sie zum Transportieren des Geräts wie folgt vor:

1. Mit  oder der Stopptaste Gerät stoppen.

2. Mit  Gerät ausschalten.
3. Gerät beidhändig am Gehäuse anheben:
 - Schneidmesser dürfen nicht berührt werden.
 - Schneidmesser müssen immer vom Körper wegzeigen.

11 LAGERUNG

11.1 Roboter-Rasenmäher einlagern

Das Gerät über den Winter, bzw. wenn es voraussichtlich länger als 30 Tage außer Betrieb ist, einlagern.

1. Akku vollständig aufladen (siehe Kapitel 5.1 "Akku laden (12)", Seite 23)
2. Gerät gründlich reinigen (siehe Kapitel 9.1 "Reinigung", Seite 28).
3. Gerät aufbewahren:
 - stehend auf allen Rädern
 - an einem trockenen, abschließbaren und frostgeschützten Platz
 - außerhalb der Reichweite von Kindern

11.2 Ladesäule einlagern (12)

Die Ladesäule über den Winter, bzw. wenn sie voraussichtlich länger als 30 Tage außer Betrieb ist, einlagern.

1. Netzteil vom Netz trennen und von der Basisstation abstecken.
2. Ladesäule abbauen:
 - Beide Schrauben der Ladesäule (12/5) herausdrehen.
 - Ladesäule durch Kippen von der Basisstation lösen.
 - Steckverbindung der Kabel von Basisstation und Ladesäule lösen.
 - Öffnung des Sockels (12/6) mit beiliegender Winterabdeckung (12/7) verschließen (siehe Kapitel "Bildteil", Seite 7).
3. Ladesäule aufbewahren:
 - an einem trockenen, abschließbaren und frostgeschützten Platz
 - außerhalb der Reichweite von Kindern

11.3 Begrenzungskabel überwintern

Das Begrenzungskabel kann im Boden verbleiben und muss nicht entfernt werden.

12 ENTSORGUNG

Hinweise zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)



- Elektro- und Elektronik-Altgeräte gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Altbatterien oder -akkus, welche nicht fest im Altgerät verbaut sind, müssen vor der Abgabe entnommen werden! Deren Entsorgung wird über das Batteriegesetz geregelt.
- Besitzer bzw. Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet.
- Der Endnutzer trägt die Eigenverantwortung für das Löschen seiner personenbezogenen Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät!

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikaltgeräte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Elektro- und Elektronikaltgeräte können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:

- Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
- Verkaufsstellen von Elektrogeräten (stationär und online), sofern Händler zur Rücknahme verpflichtet sind oder diese freiwillig anbieten.

Diese Aussagen gelten nur für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten gelten.

Hinweise zum Batteriegesetz (BattG)



- Altbatterien und -akkus gehören nicht in den Hausmüll, sondern sind einer getrennten Erfassung bzw. Entsorgung zuzuführen!

- Zur sicheren Entnahme von Batterien oder Akkus aus dem Elektrogerät und für Informationen über deren Typ bzw. chemisches System beachten Sie die weiteren Angaben innerhalb der Bedienungs- bzw. Montageanleitung.
- Besitzer bzw. Nutzer von Batterien und Akkus sind nach deren Gebrauch gesetzlich zur Rückgabe verpflichtet. Die Rückgabe beschränkt sich auf die Abgabe von haushaltsüblichen Mengen.

Altbatterien können Schadstoffe oder Schwermetalle enthalten, die der Umwelt und der Gesundheit Schaden zufügen können. Eine Verwertung der Altbatterien und Nutzung der darin enthaltenen Ressourcen trägt zum Schutz dieser beiden wichtigen Güter bei.

Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Batterien und Akkus nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen.

Befinden sich zudem die Zeichen Hg, Cd oder Pb unterhalb der Mülltonne, so steht dies für Folgendes:

- Hg: Batterie enthält mehr als 0,0005 % Quecksilber
- Cd: Batterie enthält mehr als 0,002 % Cadmium
- Pb: Batterie enthält mehr als 0,004 % Blei

Akkus und Batterien können bei folgenden Stellen unentgeltlich abgegeben werden:

- Öffentlich-rechtliche Entsorgungs- bzw. Sammelstellen (z. B. kommunale Bauhöfe)
- Verkaufsstellen von Batterien und Akkus
- Rücknahmestellen des gemeinsamen Rücknahmesystems für Geräte-Alt Batterien
- Rücknahmestelle des Herstellers (falls nicht Mitglied des gemeinsamen Rücknahmesystems)

Diese Aussagen sind nur gültig für Akkus und Batterien, die in den Ländern der Europäischen Union verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2006/66/EG unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Akkus und Batterien gelten.

Hinweise zur Verpackung



Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte Verpackungen umweltgerecht entsorgen.

Akku vor der Entsorgung des Geräts ausbauen (16)

Der integrierte Akku muss vor der Entsorgung des Geräts ausgebaut und gesondert umweltgerecht entsorgt werden.

1. Schrauben (16/1) herausdrehen.
2. Deckel des Akkufachs (16/2) abnehmen.
3. Akku (16/3) abstecken und herausnehmen.
4. Deckel wieder aufsetzen und Schrauben wieder eindrehen.

13 HILFE BEI STÖRUNGEN

13.1 Geräte- und Handhabungsfehler korrigieren

⚠ VORSICHT! Verletzungsgefahr. Scharfkantige und sich bewegende Geräteteile können zu Verletzungen führen.

- Tragen Sie bei Wartungs-, Pflege- und Reinigungsarbeiten immer Schutzhandschuhe!

i HINWEIS Wenden Sie sich bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder nicht selbst behoben werden können, an unseren Kundendienst.

Störung	Ursache	Beseitigung
Gerät startet nicht.	Akku ist leer.	Gerät in der Basisstation laden.
Gerät fährt sich fest und gräbt sich ein. Die Räder drehen sich weiter.	Stoßsensoren lösen nicht aus.	AL-KO Servicestelle aufsuchen.
	Gras ist zu hoch.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schnitthöhe erhöhen, danach zur gewünschten Höhe stufenweise absenken. ■ Gras mit einem Rasenmäher kurz mähen.
	Gerät setzt auf einer Unebenheit der Rasenfläche auf.	Unebenheit beseitigen.
Gerät mäht zur falschen Zeit.	Gerät hat die falsche Uhrzeit.	Uhrzeit einstellen.
	Mähdauer ist falsch eingestellt.	Mähzeiten einstellen.
	Gerät verliert die Zeiteinstellungen.	Akku ist defekt. AL-KO Servicestelle aufsuchen.
Motor bleibt während des Mähens stehen.	Motor ist überlastet.	Gerät ausschalten, auf ebenen Grund oder niedriges Gras stellen und erneut starten.
	Akku ist leer.	Akku laden.
	Schneidmesser sind stumpf.	Schneidmesser wenden oder ggf. austauschen.
Mähergebnis ist ungleichmäßig.	Mähzeit ist zu kurz.	Längere Mähzeiten programmieren.
	Mähbereich ist zu groß.	Mähbereich verkleinern.
	Schnitthöhe ist auf zu niedriger Stufe.	Schnitthöhe erhöhen, danach zur gewünschten Höhe stufenweise absenken.
	Schneidmesser sind stumpf.	Schneidmesser wenden oder ggf. austauschen.
Akku-Betriebszeit fällt deutlich ab.	Schnitthöhe ist auf zu niedriger Stufe.	Schnitthöhe erhöhen, danach zur gewünschten Höhe stufenweise absenken.
	Gras ist zu hoch oder zu feucht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gras trocknen lassen. ■ Schnitthöhe auf höhere Stufe stellen.
Gerät vibriert oder Lautstärke ist zu hoch.	Unwucht im Schneidmesser oder im Schneidmesserantrieb	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mähdeck reinigen. ■ AL-KO Servicestelle aufsuchen.

Störung	Ursache	Beseitigung
Akku lässt sich nicht laden bzw. niedrige Akkuspannung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ladekontakte der Basisstation sind verschmutzt. ■ Kontaktflächen am Gerät sind verschmutzt. 	Ladekontakte und Kontaktflächen reinigen.
	Basisstation hat keinen Strom.	Basisstation an Stromversorgung anschließen.
	Gerät trifft die Ladekontakte nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät in die Basisstation stellen und prüfen, ob die Ladekontakte anliegen. ■ AL-KO Servicestelle aufsuchen.
	Lebensdauer des Akkus ist abgelaufen.	AL-KO Servicestelle aufsuchen.
	Ladeelektronik ist defekt.	AL-KO Servicestelle aufsuchen.

13.2 Fehlercodes und –beseitigung

HINWEIS Wenden Sie sich bei Störungen, die nicht in dieser Tabelle aufgeführt sind oder nicht selbst behoben werden können, an unseren Kundendienst.

Fehlercode	Ursache	Beseitigung
CN001: Tilt sensor	Neigungssensor wurde ausgelöst: <ul style="list-style-type: none"> ■ max. Neigung überschritten ■ Gerät wurde getragen ■ Hang zu steil 	Gerät auf eine ebene Fläche stellen und den Fehler quittieren.
CN002: Lift sensor	Hebesensor wurde ausgelöst: <ul style="list-style-type: none"> ■ Gerätehülle wurde durch Anheben oder Hindernis nach oben ausgelenkt. 	Hindernis entfernen.
CN005: Bumper deflected	Gerät ist auf ein Hindernis aufgefahren und kann sich nicht befreien (z. B. Kollision nahe an der Basisstation).	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät auf die freie, eingegrenzte Rasenfläche stellen. ■ Lage des Begrenzungskabels korrigieren.
CN007: No loop signal	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kein Schleifensignal ■ Begrenzungskabel ist defekt. ■ Schleifensignal ist zu schwach. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ LEDs an der Basisstation kontrollieren. ■ Stromversorgung der Basisstation kontrollieren. Netzteil aus- und einstecken. ■ Begrenzungskabel auf Beschädigungen kontrollieren. Defektes Kabel reparieren.

Fehlercode	Ursache	Beseitigung
CN008: Loop signal weak	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schleifensignal zu schwach ■ Begrenzungskabel zu tief eingegraben 	<ul style="list-style-type: none"> ■ LEDs an der Basisstation kontrollieren. ■ Stromversorgung der Basisstation kontrollieren. Netzteil aus- und einstecken. ■ Begrenzungskabel auf die vorgeschriebene Höhe anheben, evtl. direkt auf dem Rasen befestigen.
CN010: Bad position	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät ist außerhalb der eingegrenzten Rasenfläche. ■ Begrenzungskabel wurde über Kreuz verlegt. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät auf die freie, eingegrenzte Rasenfläche stellen. ■ Lage des Begrenzungskabels um Kurven und Hindernisse korrigieren. Kabelkreuzung beseitigen.
CN011: Escaped robot	Gerät ist außerhalb der eingegrenzten Rasenfläche.	Lage des Begrenzungskabels um Kurven und Hindernisse korrigieren.
CN012: Cal: no loop CN015: Cal: outside	Fehler während der Kalibrierung: <ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät kann das Begrenzungskabel nicht finden. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ LEDs an der Basisstation kontrollieren. ■ Stromversorgung der Basisstation kontrollieren. Netzteil aus- und einstecken. ■ Gerät auf die vorgeschriebene Kalibrierposition stellen, genau rechtwinklig ausrichten. Gerät muss das Begrenzungskabel überfahren können.
CN017: Cal: signal weak	Fehler während der Kalibrierung: <ul style="list-style-type: none"> ■ Schleifensignal zu schwach ■ Kein Schleifensignal ■ Begrenzungskabel ist defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät auf die vorgeschriebene Kalibrierposition stellen, genau rechtwinklig ausrichten. ■ Stromversorgung der Basisstation kontrollieren. Netzteil aus- und einstecken. ■ Begrenzungskabel auf Beschädigungen kontrollieren.
CN018: Cal: Collision	Fehler während der Kalibrierung: <ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät ist an ein Hindernis gestoßen. 	Hindernis entfernen.

Fehlercode	Ursache	Beseitigung
CN038: Battery	Akku ist leer:	
	Schleife des Begrenzungskabels ist zu lang, zu viele Inseln.	Lage des Begrenzungskabels korrigieren.
	Beim Aufladen kein Kontakt an den Ladekontakten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ladekontakte reinigen. ■ Gerät in die Basisstation stellen und prüfen, ob die Ladekontakte anliegen. ■ Ladekontakte von Servicestelle des Herstellers prüfen und erneuern lassen.
	Hindernisse nahe an der Basisstation	Hindernisse entfernen.
	Gerät hat sich festgefahren.	Gerät auf die freie, eingegrenzte Rasenfläche stellen.
	Gerät findet die Basisstation nicht.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Begrenzungskabel auf Beschädigungen kontrollieren. ■ Begrenzungskabel von Servicestelle des Herstellers durchmessen lassen.
	Akku ist verbraucht.	Akku von Servicestelle des Herstellers austauschen lassen.
	Ladeelektronik ist defekt.	Ladeelektronik von Servicestelle des Herstellers prüfen lassen.
CN099: Recov escape	Automatische Fehlerbehebung nicht möglich	<ul style="list-style-type: none"> ■ Störungsmeldung manuell quittieren. ■ Im Wiederholungsfall: Gerät von Servicestelle des Herstellers überprüfen lassen.
CN104: Battery over heating	<ul style="list-style-type: none"> ■ Akku ist überhitzt (mehr als 60 °C). Es ist keine Entladung möglich. ■ Notabschaltung durch Überwachungselektronik 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät ausschalten und Akku abkühlen lassen. ■ Gerät nicht auf die Basisstation setzen.
CN110: Blade motor over heating	Mähmotor ist überhitzt (mehr als 80 °C).	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät ausschalten und abkühlen lassen. ■ Im Wiederholungsfall: Gerät von Servicestelle des Herstellers überprüfen lassen.
CN119: R-Bumper deflected CN120: L-Bumper deflected	Gerät ist auf ein Hindernis aufgefahren und kann sich nicht befreien.	Hindernis entfernen.

Fehlercode	Ursache	Beseitigung
CN128: Recov Impos- sible	Gerät ist auf ein Hindernis aufgefahren und kann sich nicht befreien.	Hindernis entfernen.
	Gerät ist außerhalb der eingegrenzten Rasenfläche.	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gerät auf die freie, eingegrenzte Rasenfläche stellen. ■ Lage des Begrenzungskabels korrigieren.
CN129: Blocked WL	Linker Radmotor ist blockiert.	Blockierung entfernen.
CN130: Blocked WR	Rechter Radmotor ist blockiert.	Blockierung entfernen.

Die Beschreibung weiterer Fehlercodes finden Sie auf der AL-KO Homepage.

gene AL-KO Servicestelle. Diese finden Sie im Internet unter folgender Adresse:
www.al-ko.com/service-contacts

14 KUNDENDIENST/SERVICE

Bei Fragen zu Garantie, Reparatur oder Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an Ihre nächstgele-

15 GARANTIE

Etwaige Material- oder Herstellungsfehler am Gerät beseitigen wir während der gesetzlichen Verjährungsfrist für Mängelansprüche entsprechend unserer Wahl durch Reparatur oder Ersatzlieferung. Die Verjährungsfrist bestimmt sich jeweils nach dem Recht des Landes, in dem das Gerät gekauft wurde.

Unsere Garantiezusage gilt nur bei:

- Beachten dieser Betriebsanleitung
- Sachgemäßer Behandlung
- Verwenden von Original-Ersatzteilen

Die Garantie erlischt bei:

- Eigenmächtigen Reparaturversuchen
- Eigenmächtigen technischen Veränderungen
- Nicht bestimmungsgemäßer Verwendung

Von der Garantie ausgeschlossen sind:

- Lackschäden, die auf normale Abnutzung zurückzuführen sind
- Verschleißteile, die auf der Ersatzteilkarte mit Rahmen xxxxxx (x) gekennzeichnet sind

Die Garantiezeit beginnt mit dem Kauf durch den ersten Endabnehmer. Maßgebend ist das Datum auf dem Kaufbeleg. Wenden Sie sich bitte mit dieser Erklärung und dem Original-Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle. Die gesetzlichen Mängelansprüche des Käufers gegenüber dem Verkäufer bleiben durch diese Erklärung unberührt.

AL-KO GERÄTE GmbH | Head Quarter | Ichenhauser Str. 14 | 89359 Kötz | Deutschland

Telefon: (+49)8221/203-0 | E-Mail: gardentech@al-ko.de | www.al-ko.com

AL-KO Service: www.al-ko.com/service-contacts